



IMU-Institut

Berlin Brandenburg Sachsen

KI-Baukasten

Unterstützung für Betriebs- und Personalräte
sowie gewerkschaftlich Aktive
im tiefgreifenden Wandel der Arbeit



Die Herausforderung: KI kommt in die Betriebe

Mit lernender Software bestückte Technik ermöglicht einen **tiefgreifenden Wandel**: Sie verändert sich mit der Nutzung und ist in der Lage, gigantische Datenmengen immer effizienter auszuwerten. Soll die dadurch angestoßene Transformation sozial sein, muss KI mitbestimmt und in einem strukturierten Entwicklungsprozess gestaltet werden. Damit stehen Betriebs- und Personalräte sowie gewerkschaftlich Aktive vor neuartigen Aufgaben. Sie dabei zu unterstützen, ist Gegenstand des KI-Baukastens.

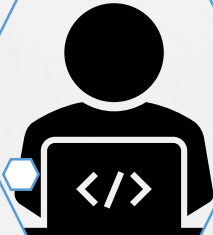
Die Lösung: der KI-Baukasten

Der KI-Baukasten besteht aus **Modulen für die Bildungsarbeit** von Betriebs- und Personalräten sowie gewerkschaftlich Aktiven rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Mit dem KI-Baukasten kann Transparenz über Verfahren und Lösungen hergestellt werden. Betriebliche Interessenvertretungen können **praxisnah** beraten sowie bei der betrieblichen Einführung von KI unterstützt werden. Der KI-Baukasten bietet Orientierung und legt die Grundlagen für betriebliche Aushandlungen. Er ist **modular** aufgebaut. Die Bausteine werden auf folgender Folie dargestellt. Welche der Bausteine jeweils wie eingesetzt werden, wird gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertretungen und Beschäftigten entwickelt. So entstehen **bedarfsgerechte Schulungen** nach § 37 Abs. 6 BetrVG und Beratungsleistungen als Sachverständige nach § 80 Abs. 3 BetrVG.

Die Idee des KI-Baukastens ist in Netzwerken und Workshops **praxiserprobt**. Die Inhalte werden **interaktiv** vermittelt. Betriebliche Praxisbeispiele, Diskussionen, Übungen und Phasen der Eigenarbeit sind integraler Bestandteil aller Module.

Die Module des KI-Baukastens

Wie KI In die Betriebe kommt: Realistische Beispiele und Studien zur betrieblichen Umsetzung



Chancen und Risiken: eigene KI-Agenda entwickeln und Risiken klassifizieren lernen

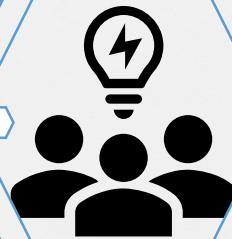
Ethische Leitplanken und Eckpfeiler eines humanen KI-Einsatzes

Rechte zur KI-Gestaltung gemäß BetrVG

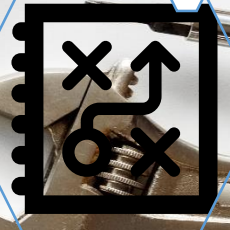
Schritte und Eckpunkte von Prozess- und Rahmenbetriebsvereinbarungen

Was ist KI: Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen

Normen und Verordnungen zur KI-Gestaltung: Stand der Regulierung und Ausblick



Anforderungen an Arbeitnehmervertreter:innen und ihre Gestaltungsmöglichkeiten



Qualitäts- und Gestaltungskriterien für vertrauenswürdige KI-Anwendungen





IMU-Institut

Berlin Brandenburg Sachsen

IMU-Institut Berlin GmbH

Franz-Mehring-Platz 1

D-10243 Berlin

Telefon +49 (030) 293697-0

Telefax +49 (030) 293697-11

imu-institut@imu-berlin.de

www.imu-berlin.de